



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Esaie am .xlij.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

Ich hab dir geholffen spricht der herz vñ dein
heyliger erlöser Israel. Secht yr seyt auß nich
renn vñnd ewer werck auß dem das nicht ist.
Secht sie seind alle vngerecht vñnd yr werck
seind eytel vñnd vnnutz.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Ich bin der herz/das ist mein namenn/ ich
wurd mein glorien vñ herligkeit/vñ mein lob
den geschnitzen olgotzē nicht gebē. Wer hat
den Jacob zu der blunderung geben? vñnd
den Israel den verwuffern? hat es nicht der
herz selbs gethon/wider den wir gesunder ha
ben? Vñ sie haben in den wegen des herzenn
nicht wollen wandern/vñ sein gesetz nicht ge
hort/vñ er hat auß sie geschut den vnwillē sei
nes gryffens/vñ ein starcken krieg/vñ hat yn
gerings vñmher verbrēt/vñ hats nit erkēt/vñ
hat yn angezundt vñ hats nicht verstandenn.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Das sagt der herz d dich Jacob schaft vñ d
dich Israel macht/furcht dich nicht/dan ich
hab dich erlöset/vñ dich mit deinē namen ge
nent. Du bist mein/wan du gleich durch wass
ser wurst ziehen/so wurd ich bey dir sein/vñnd
die wasser werden dich nicht ertrenckē/wan
du wurst in dem feuer wädern sowurst du nit
verbünnen/vñ die lohewurd in dir nicht bin
nē. Dan ich bin der herz/dein heyliger got Is
rael/dein seligmacher. Ich werd die lewt fur
dich gebē/vñ die volcker fur dein seel vñ lebē
Du solt